

## Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 22. Oktober 2015

für September 2015

(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit)

### Fachdienst Finanzen

In der Stadtratssitzung am 10.09.2015 wurde der Haushalt 2015 beschlossen. Das fertig zusammengestellte Exemplar wurde am 17.09.2015 der Kommunalaufsicht zur rechtsaufsichtlichen Genehmigung übergeben. Die Genehmigung des Haushaltes 2015 erhielt die Stadt Rudolstadt am 09. 10 2015.

Im Ratsinformationssystem wurde Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Stadtrates die rechtsaufsichtliche Genehmigung vollständig zur Kenntnis eingestellt. Nach Bekanntmachung im nächsten Amtsblatt wird dieser Haushalt dann seine Gültigkeit erlangen.

Durch den Fachdienst Bau und Umwelt wurden bei einer Kontrolle der Straße „Am Gemeindeberg“ Anfang Oktober insbesondere im Abschnitt zwischen den Häusern Nr. 13 und Nr. 15 starke Unterspülungen und Hohlräume im Bereich der Straßenbefestigung festgestellt, so dass keine Verkehrssicherheit mehr für das Befahren durch Kraftfahrzeuge gewährleistet werden kann.

Die Benutzung der Straße wurde entsprechend eingeschränkt. Die Häuser bis Hausnummer 13 sind nur noch über die Neue Schulstraße, die ab Hausnummer 14 nur über die Humboldtstraße erreichbar. Die Einbahnstraßenregelung wurde aufgehoben. Es wird kurzfristig eine Untersuchung durch einen Baugrundgutachter erfolgen und danach über weiterführende kurz- und längerfristige Maßnahmen entschieden.

Auch im Monat September wurde der Ausbau der Alten Straße / Abschnitt Marktstraße und obere Alte Straße schwerpunktmäßig durch das Bauamt begleitet. Für den Abschnitt Marktstraße konnte nach Fertigstellung von Nachbesserungsarbeiten am Gehweg eine Abnahme nach VOB durchgeführt werden.

Die Erschließungsarbeiten „An der Orangerie“ wurden beendet und konnten wie geplant am 16.09.2015 abgenommen werden.

Weiter ist gemeinsam mit dem ZWA eine technische Lösung zur Behebung der Überschwemmungs- und Rückstauproblematik im Bereich Am Gänsebach in Cumbach ausgearbeitet worden. Eine entsprechende Ausschreibung erfolgte noch im September. Derzeit läuft die Angebotsauswertung. Der Auftrag soll schnellstmöglich vergeben werden. Durch die Stadt soll am Tiefpunkt der Straße Am Gänsebach (Haus Nr. 36) ein Einlaufgitter, in der Kirchgasse und Am Brauhaus eine Querrinne eingebaut werden. Diese Einläufe sollen das Oberflächenwasser schadlos in den Gänsebach ableiten. Der Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung Saalfeld-Rudolstadt wird in diesem Zusammenhang beginnen, in den Seitenstraßen der Straße Am Gänsebach ein Trennsystem aufzubauen.

Im Sachgebiet Bauförderung sind im September die Anmeldungen für Fördermittel Kommunalen Straßenbau sowie nach ÖPNV-Richtlinie erfolgt.

Ebenfalls durch den Fachdienst Bau und Umwelt/ Sachgebiet Straßen und Brücken wird die Sanierungsmaßnahme Stützmauer Kirchhof 1

begleitet. Ein Teilstück der Mauer befindet sich auf städtischem Grundstück. Die Maßnahme wurde im Sommer begonnen und soll noch dieses Jahr fertiggestellt werden. In unmittelbarer Nähe zur Stützmauer verläuft der Schlosszugang „Kirchtreppe“, so dass die Instandsetzung für diese Wegebeziehung von Bedeutung ist.

Die Restarbeiten an der Kegelbahn Albert Janson wurden im September durchgeführt, die Abnahme ist nunmehr im Oktober vorgesehen.

Im Kindergarten Pfiffikus (Burgstraße) wird aktuell die Elektroinstallation grundhaft erneuert. Die Maßnahme war zuvor im Juli beschränkt ausgeschrieben und vergeben worden. Da die Arbeiten unter laufendem Betrieb durchgeführt werden ist die Fertigstellung erst Mitte/ Ende November möglich.

Die Arbeiten für die Umsetzung des Spielplatzes im Zusammenhang mit dem geplanten Kindergartenneubau auf dem Gelände der Westschule sind im September abgeschlossen worden. Die Eröffnung ist für Anfang November geplant.

**Das Sachgebiet Stadtplanung** führte im Aufstellungsverfahren zum ISEK Rudolstadt 2030 die Arbeitsgruppen-tätigkeit fort. Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6 erfolgte die Auswertung der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung und die Festlegung zum Verfahrensabschluss. Bearbeitet wurde die 3. Änderung im Teilbereich Am Unterbühl des Bebauungsplanes Nr. 9 „Wohngebiet Siedlung Schwarza“. Daneben standen in allen Sachgebieten Zuarbeiten zur Haushaltsplanung und Mittelanmeldungen für den 2016-2020 auf der Agenda.

**Das Sachgebiet Liegenschaften** bereitete die öffentliche Verkaufsausschreibung des Gartengrundstückes in Mörla und die Abwicklung weitere Grundstücksverkäufe gemäß Beschlusslage vor. Neu vermietet wurden Räumlichkeiten im Handwerkerhof an die Kunstwerkstatt Rudolstadt e. V. zur Förderung des Jugendprojektes „Kunst-Egge“ und die Heiz- und Betriebskostenabrechnung des Handwerkerhofes bearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt war die Aufstellung der sanierungsbedingten Einnahmen/Ausgaben 2014.

**Das Sachgebiet Sanierung** koordinierte einzelne Fördermaßnahmen mit Bauherren, Sanierungsträger und Landesverwaltungsamt und arbeitet vorrangig an der Vorbereitung der Neufassung der Erhaltungssatzung „Altstadt Rudolstadt“.

## **Kultur**

### **Sommerfest der Landesvertretung**

Auf Einladung der Thüringer Landesvertretung beteiligte sich Rudolstadt am 7. September mit einem eigenen Stand am Sommerfest in Berlin.

Die Gäste konnten sich am Stand über das kulturelle und touristische Angebot der Stadt informieren. Friedrich Schiller und die beiden Schwestern Caroline und Charlotte waren als Walking Acts mit dabei und verbreiteten auf dem gesamten Festgelände die Botschaft Rudolstadts als „Schillers heimliche Geliebte“.

### **Leserserviceaktion in Bamberg und Schweinfurt**

Unter dem Dach der Thüringer Tourismus GmbH beteiligte sich Rudolstadt am 11. und 12. September erstmals an einer Leserserviceaktion auf den Marktplätzen von Bamberg und Schweinfurt.

Im Vorfeld der Aktion erschien eine umfangreiche Werbekampagne in der Main-Post, die Kooperationspartner war. Auf Grund der Nähe zu Thüringen sind beide Städte ein idealer Einzugsbereich für Tagestouristen. Nicht zuletzt wegen des schönen Wetters war die Nachfrage vor Ort sehr groß.

### **Baustellenfest in Bayreuth**

Am 20. September wurde auf dem Gelände der Landesgartenschau Bayreuth 2016 ein Baustellenfest gefeiert.

An diesem Tag hatte die Bevölkerung letztmalig vor Eröffnung im April 2016 die Möglichkeit, das Gelände zu besuchen.

Rudolstadt beteiligte sich mit seinen touristischen Angeboten und stellte die konzeptionellen Gedanken zum eigenen Beitrag auf der Landesgartenschau vor.

Das Baustellenfest wurde von 20.000 interessierten Bürgern besucht.

## **Zuarbeit Presse Öffentlichkeitsarbeit**

Neben den tagesaktuellen Aufgaben für die Medien und den Serviceleistungen für die Fachdienste der Verwaltung und nachgeordneten Einrichtungen sowie der terminlichen Vorbereitung der diesjährigen Runde der Einwohnerversammlungen lag einer der Schwerpunkte des Bereiches Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Organisation und Mitwirkung bei Veranstaltungen, die insbesondere durch Gründungsjubiläen geprägt waren oder der Imagepflege der Stadt dienten. Hervorzuheben dabei sind die verschiedenen Veranstaltungen, die für den Tag der deutschen Einheit am 03. Oktober vorzubereiten waren. Sowohl der Festakt auf der Heidecksburg, als auch die feierliche Pflanzung einer Eiche zum Gedenken an das Doppeljubiläum, das gelungene Herbstfest des Stadtrings mit kulturellen und kulinarischen Beiträgen aus der Partnerstadt und das Weinbergfest zum Abschluss dieses besonderen Feiertages haben den Einwohnern und ihren zahlreichen Gästen, unter ihnen rund 250 auch aus Bayreuth, sicher gut gefallen.

Als Mitglied des Stadtrats oder Vertreter von Vereinen und Institutionen haben viele von Ihnen auch am Festakt aus Anlass des 25. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung und des 25jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Bayreuth teilgenommen und dort unter anderem den eindrucksvollen Vortrag des Historikers Professor Hermann Hiery gehört. Von verschiedenen Seiten wurde inzwischen der Wunsch geäußert, diesen Vortrag in Schriftform nochmals nachlesen zu dürfen. Ich hoffe, dass wir dafür das entsprechende Einverständnis von Herrn Hiery erhalten und die Rede demnächst als Publikation zur Verfügung stellen können.